22. Februar 1930

Beilage für die Gaue Volksstaat Hessen, Hessen-Nassau und Hessen-Kassel

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Gau Volksstaat Hessen

Organisation

Es muß immer wieder die Beobachtung gemacht werden, daß sich in manchen Ortsvereinen die Organisation nicht so entwickelt, wie wir es wünschen. Unter Organisation soll man nicht verstehen, neue Ortsgruppen ins Leben zu rufen, sehr viel draußen umherfahren, um neue Ortsgruppen zu gründen, sondern die größte organisatorische Arbeit liegt darin, erst einmal Ordnung in dem eignen Ortsverein zu schaffen. Zu dieser Ordnung gehören in allererster Linie die regelmäßigen und pünktlichen Abrechnungen. Jedes Mitglied, und vor allem jeder Funktionär unsrer Organisation, muß so verantwortungsbewußt sein, alles daran zu setzen, damit die Abrechnung seitens des Ortsvereins pünktlich an die Gaugeschäftsstelle eingesandt wird. Voraussetzung zu dieser pünktlichen Abrechnung ist unter allen Umständen eine regelmäßige Kassierung der Beiträge. Ortsvereine, von denen 30 bis 50 Prozent der Mitglieder abrechnen, sind, organisatorisch betrachtet, eine Unmöglichkeit. Es muß möglich sein, in allen Ortsvereinen durchzuführen, daß die Kassierung der Beiträge monatlich erfolgt. Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse, in der sich ein großer Teil unsrer Kameraden befindet, gestatten keine vierteljährliche Kassierung. Dazu kommt noch ein weiteres Moment: Die Einrichtung unsrer Unterstützungskassen verpflichtet jeden einzelnen, dafür Sorge zu tragen, daß sein Mitgliedsbuch in Ordnung ist. Es kann sonst der Fall eintreten, daß bei einem Unglücksfall, in welchem unsre Unterstützungskasse eingreifen soll, dieselbe nicht in der Lage ist, das zu tun, da das Mitgliedsbuch des betreffenden Kameraden nicht in Ordnung ist. Es ist also nur Pflicht, daß unsre Mitglieder pünktlich ihre Beiträge im Interesse der Organisation entrichten, sondern es bedeutet eine Sicherung auch für sie selbst. Man soll sich nicht immer auf die Unterkassierer verlassen, indem man sagt, ich werde nicht kassiert, sondern ein jeder soll von sich aus bei der betreffenden Ortsverwaltung verlangen, daß regelmäßig kassiert wird. In den Ortsvereinen, in welchen die Kassierung und die Abrechnung funktioniert, ist auch Ordnung in der Organisation. Wir wollen an dieser Stelle keine besondern Fälle aufzählen, es soll nur im allgemeinen gesagt werden, wie wichtig die Beitragskassierung und Abrechnung ist, und daß jeder einzelne Kamerad die Verpflichtung hat, von sich aus für ein pünktliches Einziehen der Beiträge Sorge zu tragen. Ein weiterer Mangel in der Organisation wäre festzustellen in den Mitgliederversammlungen. Die Ortsvereinsleitungen sollen dafür besorgt sein, daß nicht zu viele Zusammenkünfte stattfinden. Eine monatliche Mitgliederversammlung muß vollständig genügen. Es gibt selbstverständlich besondere Anlässe, die eine außerordentliche Versammlung erfordern. Wenn in manchen Orten der Besuch unsrer Mitgliederversammlungen immer geringer wird, oder wenn der Besuch an sich schwach ist, so liegt es nicht nur an unsern Kameraden, sondern es liegt auch an den Verwaltungen unsrer Organisation, die sich manchmal nicht die Mühe machen, diese Versammlungen auch interessant zu gestalten. Es darf uns nicht darauf ankommen, automatisch die Versammlungen stattfinden zu lassen, sondern der Ortsvorstand muß in einer Sitzung, die vor der Versammlung stattfindet, sich über die Tagesordnung klar sein. Orte, die es ermöglichen, daß in den Monatsversammlungen über irgendein interessantes Thema gesprochen wird, können die Beobachtung machen, daß der Besuch ihrer Versammlungen nicht schlechter, sondern besser wird, während andre Orte, die sich meistens nur mit geschäftlichen Dingen befassen, einen immer schwächern Besuch haben. Es ist deshalb Pflicht jedes verantwortungsbewußten Vorstandes, dafür Sorge zu tragen, daß unsern Versammlungen größere Bedeutung beigelegt wird, und durch die Heranziehung eines Redners das Versammlungsleben zu heben. Wir bitten deshalb die Ortsvereine, in denen dies noch nicht geschehen ist, einen Versuch zu machen, und sie werden bestimmt einen bessern Erfolg zu verzeichnen haben. Die Sommermonate sind im allgemeinen für den Versammlungsbesuch in allen Organisationen schlecht. Trotzdem soll man nichts unversucht lassen, auch jetzt schon Leben in die Versammlungstätigkeit zu bringen und vor allen Dingen schon jetzt so zu disponieren, daß in den Wintermonaten das Programm klar liegt, so daß in den dann stattfindenden Versammlungen der Besuch gut wird.

Als Drittes sei für die Organisation noch zu sagen: Es gibt immer noch Ortsvereine — wenn auch nur wenige —, die noch nicht unsre Zeitungen lesen. Das darf unter keinen Umständen so bleiben. Die Reichsbanner-Zeitung sowie auch die Illustrierte Republikanische Zeitung erfreuen sich einer immer größer werdenden Beliebtheit in bezug auf Inhalt und Ausgestaltung. Dazu kommt, daß wichtige Mitteilungen des Bundes- und Gauvorstandes in den Zeitungen enthalten sind, die jeder Kamerad kennen muß. Es ist deshalb Pflicht jedes Ortsvereinsvorstandes, unter allen Umständen dafür zu sorgen, daß mindestens ein Exemplar jeder Zeitung auf Kosten des Ortsvereins bezogen wird. Dazu kommt noch, daß unsre Kameraden die Inhaber ihrer Verkehrslokale verpflichten, die Zeitungen zu beziehen. Wir sind der Auffassung, daß dort, wo dies verlangt wird, eine Durchführung möglich ist. Zusammenfassend möchten wir noch sagen, daß die hier angeführten Fragen eigentlich die Grundlage jeder Organisation sind. Wir hoffen, daß der kleine Hinweis genügt, alle Mitglieder zu veranlassen, dazu beizutragen, daß mit der Schaffung einer lebensfähigen Finanzgrundlage, mit der Ausgestaltung unsrer Mitgliederversammlungen, mit der Ausbreitung unsrer Presse ein Weg beschritten wird, der unsre Organisation wieder ein Stück vorwärtsbringen muß. —

Ein Ortsverein ohne Jugend ist wie ein versiegender Quell. Darum, Kameraden, sorgt für Nachwuchs!

Aus den Ortsvereinen

Butzbach. Die Hauptversammlung war sehr gut besucht. Zum Vorstand wurden einstimmig wiedergewählt: Vorsitzender Lauriolle, Schriftführer Schmidt, Kassierer Weicker, Beisitzer Jäger, Schneider und Brommer, Kassenrevisoren Bastian und Lottich. Nach der Vorstandswahl sprach Kamerad Lauriolle über die politische Lage. —

Darmstadt. Im zweiten Bildungsvortrag der Jugendgruppe sprach wiederum Kamerad Ziegler, Mitglied des Gauvorstandes. Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden des Ortsvereins, Kameraden Dr. Jung, stellte der Redner den Dawes- und Young-Plan einander gegenüber. Die Aussprache war sehr lebhaft. Auf eine Anzahl Fragen und sonstige Ausführungen ging der Redner in seinem Schlußwort ein, worauf Kamerad Dr. Jung mit Dankesworten an Redner und Zuhörer die Verhandlung schloß. —

Gießen. Der Ortsverein hielt seine Generalversammlung ab. Der zweite Vorsitzende, Kamerad Kröll, erstattete den Jahresbericht. Kamerad Kaiser legte den Kassenbericht vor, der einen Ueberschuß aufweisen kann. Die Vorstandswahl ergab: Kamerad Heimes wird 1. Vorsitzender, Kamerad Kröll 2. Vorsitzender, Kamerad Kaiser Kassenwart, Kamerad Wilke 1. Schriftführer, Kamerad Volksmann 2. Schriftführer. Als Beisitzer wurde Kamerad Schulrat Kinkel gewählt. Zum Kameradschaftsführer wurde Kamerad Beck ernannt, zu Zugführern die Kameraden Schmidt und Wienecker. —

Hahn bei Pfungstadt. Am 25. Januar fand unsre Generalversammlung statt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender und technischer Leiter Kamerad P. Kraft, 2. Vorsitzender Kamerad G. Berger, Kassierer Kamerad K. Pühler, Schriftführer Kamerad W. Caspari, Beisitzer Kameraden P. Klaus und Ph. Reumund. —

Inserate aus dem Volksstaat Hessen

Darmstadt

Gute Filme — Gute Musik 2733

Gute und billige Fertigkleidung bei Stegmüller Hinterm Schloß 2739

Das führende Spezialhaus für Herren-, Knaben- und Berufskleidung KLEIDER-HESS Schillerplatz

Ihr Schutz als Verbraucher ist der Bezirks-Konsum-Verein Darmstadt, e. G. m. b. H. 2745

Kaffeehaus Ernst Ludwig Gegenüber der Hauptpost 2737

Radio? Gehe zu Bossler Ernst-Ludwig-Str. 14 2738

Fotohaus Perabo Schuchardstraße 14 Fernruf 1545 2732 Billigste Bezugsquelle für Fotobedarf und Lichtbildnisse

Schreibmaschinen Bürobedarf 2743 kaufen Sie nur bei Carl Winkel Darmstadt, Rheinstraße 28

Die richtige Bezugsquelle für alle Sportausrüstungen Sporthaus Adelmann Rheinstraße 12¼ 2734

Genossenschafts-Buchhandlung Darmstadt, Neckarstraße 4 2731 Bücher und Zeitschriften aus allen Gebieten vorrätig

Herren- und Knabenbekleidung nur bei Deuster Marktplatz - Marktstraße 2747

Gute hessische Heimatliteratur das Alfred Bock-Buch Mk 2.25, geb. Mk. 3.— (Postgeld 30 Pf.) bei Buchhändler Ludwig Saeng Darmstadt, Kirchstraße

Spezialgeschäft für Kinderwagen, Reiseartikel, Lederwaren, Spielwaren 2740 Wilh. Lehrbach Schillerplatz 7

Pfeifen 2735 H. Marguth Zigarren Marktstraße 3 (am Marktplatz)

Im Braustübl gegenüber vom Hauptbahnhof ist das beliebte Rummel-Spezialbier im Ausschank, dazu Rippchen und warme Fleischwurst Wilhelm Herrmann

Reserviert! 2744

Darmstadt — Mainz

LEONHARD HETZ AKTIEN-GES 2748

Das Haus für Ihren täglichen Bedarf

Willy Schwab Ludwigsplatz 2736 Erstklassige Herren- u. Knabenkleider

Bad Nauheim

Café / Konditorei / Restaurant König Das ganze Jahr geöffnet! 2795

Mainz

Die Mainzer Volkszeitung ist das wirksamste Kampforgan für Freiheit, Fortschritt, Kultur und Republik. Darum gehört sie in jedes Haus! Republikanische Bücher und Zeitschriften kauft man am vorteilhaftesten in der Buchhandlung der Volkszeitung 751

Mann Das moderne Kaufhaus Markt 23/29 2749

Die richtige Fertigkleidung finden Sie bei Scheuer & Plaut A. G.

Kameraden kauft im Schuhhaus David 2753

2752 Gewerkschaftshaus Schloßschenke „Metallarbeiterheim" Gerichtsstraße 7, am Justizgebäude Tel. 934 Verkehrslokal des Reichsbanners. Franz Sadoni

Worms

2794 Kaufhaus Landauer Worms in allen Abteilungen hervorragende Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Die „Volkswacht" Worms 2791 ist eure Presse und Buchhandlung

Kaufhaus Goldschmidt Worms 2792 Das führende Haus am Platze

Volkshaus G. m. b. H. Petersstraße 15 Treffpunkt aller Republikaner

Offenbach

Reichsbannermützen 3.80 Mark Hüte, Mützen, Herren-Modeartikel kauft man preiswert bei Fr. Hatzmann Bieberer Straße 29

Schützenhof Herrenstraße 25 Inh. Otto Zoller Empfiehlt seine Lokalitäten Standquartier des Kleinkaliberschützen-Vereins „Republik"

Restaurant Zum Wildhof Inh. Kam Johannes Liekart Waldstraße 40 Verkehrslokal des Reichsbanners u. des Reichskartells Republik 2805

Gewerkschaftshaus Verkehrslokal der freiorganisierten Arbeiterschaft. Standquartier des Reichsbanners Prima Biere Reingehaltene Weine. Vorzügliche Küche. Logierzimmer 2000

Gießen

Kaufhaus Elsoffer Die gute Einkaufsquelle für alle Bedarfsartikel. 2798

Bauhütte Gießen-Wetzlar Telefon 37.21 — Schützenstraße 15 Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau, Maler- und Anstricharbeiten, Ausführung sämtlicher Reparaturen

Büromaschinen Bürobedarfshaus 2801 Franz Vogt & Co. Gießen Goethestr. 32, Seltersweg 44

Reichsbannerkameraden macht euch wirtschaftlich frei! Werdet Mitglied im Konsumverein Gießen und Umgegend

Gewerkschaftshaus Verkehrslokal der freiorganisierten Arbeiterschaft und des Reichsbanners / Prima Biere Reingehaltene Weine / Vorzügliche Küche / Logierzimmer

Lest die 2799 Oberhessische Volkszeitung die verbreitetste republik. Zeitung Oberhessens

Kauft Manufakturen, Herren- und Damen-Bekleidung nur bei Karl Zwang 2802

Neu-Isenburg/Sprendlingen

Hinein in den Bezirks-Konsum-Verein 2788 nur dort erhaltet Ihr die Qualitätserzeugnisse der Großeinkaufs-Gesellschaft D. K. V. unter der Marke GEG.

Volkshaus Neu-Isenburg Frankfurter Straße 40 Ia Restauration 2789 Fremdenzimmer schönster Garten am Platze.

Billigste und beste Bezugsquelle für Mitglieder des Reichsbanners ist Konfektionsh. Anton Schreiber Inhaber J. H. Kilb 2790 Neu-Isenburg Frankfurter Straße 79

Inserate aus dem Gau Hessen-Nassau

Frankfurt a. M.

Schuhvertrieb Esma
G. m. b. H. 2841
Am Schwimmbad 8
Leistungsfähigstes Schuhhaus am Platze

Möbel jed. Art, auch Siedlungstypenmöbel kaufen Sie gut, billig, gegen bequeme Teilzahl. auf Wunsch ohne Anzahlung b. Hausrat Gemeinnütz. Möbelversorgung G. m. b. H.
2730 Frankfurt a. M.
Paulspl. 14 u. Braubachstraße 6

Fahrradhaus Frischauf
Frankfurt a. Main 1080
Eigentum des Arbeiterradfahrerbundes Solidarität

Die gegebene Bezugsquelle der Mitglieder des Reichsbanners für **Fahrräder und Motorräder** aller Art sowie deren Zubehörteile und Ersatzartikel
Allerheiligenstraße 51 2680 Höhenstraße 38

Warenhaus Wronker A.-G. 2678
Frankfurt a. M.
Das führende Warenhaus

PRITEG TELEFON- u. LICHTRUF FRANKFURT (Main) Hansa 6256-58

Spart bei der Bank der Arbeiter, Angestellten u. Beamten A.-G.
Frankfurt a. M., Stoltzestr. 13 | Höchst, Hilligen-Gasse 18 | Darmstadt, Bismarckstr. 19 | Mainz, Gerichtsstr. 7 | Wiesbaden, Mauritiusstr. 9

Möbel-Fuchs gegr. 1887
Inh. A. Lederer u. C. Oehlhof
gut sortiertes Lager, günst. Zahlungsbedingung.
Frankfurt a. Main 2665
Allerheiligenstrasse 72

Schuhhaus Louis Spier
2677 Fahrgasse 144 und 109
Frankfurts größtes Schuhhaus

Frankfurter Sport-Zentrale Allerheiligenstraße Nr. 57 — Telephon Taunus Nr. 2451
Sportartikel, Trommeln u. Pfeifen

Philipp Gennelaub
Kleiner Kornmarkt Nr. 5
Telephon H 6898
Sämtliche Vereins- und Festartikel, Werbefähnchen, Stoffahnen 2676

Zur Eisenburg
Inh. Heinrich Schäfer
Bornheimer Landstraße 45
Telephon Carolus 46590
Verkehrslokal d. Reichsbann., der SPD. u. Arbeitersportler

Gasthaus 2627
Karl Dittmar
Kronprinzenstr. 48
1 Min. vom Hauptbahnhof. Tel. Römer 6506. Gute Logis

A. Kappler 2688
Holz / Kohlen / Kartoffeln
Rotlintstraße 46 — Fernsprecher: Carolus 47035

Trauring-Haus F. Lanziner
Fahrgasse 87

Kleinkaliberbüchsen, Munition, Schießscheiben, Angelgeräte 2673
Fritz Schilling
Fahrgasse 14 — Tel. R. 6435

Dieser Raum ist zu vergeben!

Gewerkschaftshaus
Tagesrestaurant
Allerheiligenstraße Nr. 53
Verkehrslokal der Partei, Gewerkschafts- und Reichsbannermitglieder

Keglerheim
Inh. Hch. Kraft
2674 Bergerstraße 121
Verkehrslokal sow. Geschäftsstelle des Reichsbanners

Kameraden u. deren Ehefrauen berücksichtigen beim Einkauf die Inserenten der Gaubeilage!

Alfred Neumann
Großer Hirschgraben 11
Beleuchtungskörper
Gasherde 2666
Ratenzahlung bis zu 12 Monaten

Karl Winnen
Bergerstr. 206
Berufskleiderfabrik
Detail-Verkauf
Spezialität: Hosen u. Windjacken
3679

Höchst

Konsumverein für Höchst a. M.
und Umgegend E. G. m. b. H. 2702
Eigene Dampfbäckerei, 32 Warenabgabestellen
Eigene Sparkasse und Versicherungsabteilung
Wir führen alle GEG-Eigenerzeugnisse.
Republikaner deckt euern Bedarf im Konsumverein!!

Das führende Warenhaus Kaufhaus Schiff 2705

Kameraden!
Verkehrt nur in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!

Hanau

TIETZ LEONHARD AKTIEN-GES.
Das führende Haus am Platze 2633

Hermann Wronker A.G.
Zweigniederlassung Hanau.
2707 Das seit Jahrzehnten am hiesigen Platze bekannte u. beliebte Warenhaus
Jetzt am Platz der Republik.

Wetzlar

Brauerei zum Riesen
Gebr. Waldschmidt 2710
Exportbier / Kraftbier

Zentral-Kaufhaus
Das Haus für alle! 2709

Hotel-Restaurant **Zur Stadt Wetzlar** Bahnhofstraße 59
Fernsprecher 2985
empfiehlt seine Lokalitäten

Wiesbaden

Wiesbadener Felsenkeller Bier 2705
ist auch in Flaschenfüllung erhältlich

Café-Rest. Nonnenhof
Tägl. nachm. u. abends Künstlerkonzert. Kirchgasse 15, I. St.

Schlüchtern

Reserviert! 2706

Gau Hessen-Nassau

Reichsbanner-Wochenende

Eine froh bewegte Schar aktiver Kameraden fuhr zum Reichsbannerfest nach Wehen. In Wehen war der Saal eigentlich überfüllt. Begeisterte und von Beifall unterbrochene Ansprachen hielten Kamerad Regierungsrat Knodt, Kamerad Wolff und Kamerad Arndt. Dann begann die Gemütlichkeit, die, wenn überhaupt möglich, durch Gesangsvorträge des Arbeitergesangvereins, eines Gesangsquartetts und der Freien Radfahrer von Orlen sowie durch die Darbietungen vieler Wiesbadener Kameraden noch gesteigert wurde.

Am Sonntagvormittag ging es nach wenigen Stunden Schlaf schon auf Propagandafahrt. Es war eine Freude zu sehen, wie man den Kämpfern für die republikanische Idee zujubelte und wie groß und klein den Zug durch den ganzen Ort begleitete. Einzelne Dörfer hatten Boten nach Wehen gesandt, um das Reichsbanner zu bitten, doch auch in ihrem Dorfe zu erscheinen. Verschiedene Orte wurden auch aufgesucht, in denen es eine ganze Anzahl Hakenkreuzler gibt.

Um 3 Uhr nachmittags wurde nach Idstein abgerückt, wo eine Kundgebung angesetzt war. Schon bei unserm Eintreffen wimmelten die Straßen von Menschen. Nicht Hunderte, sondern Tausende froh bewegter Leute jubelten unserm Zuge zu, und es schien fast, als ob man den ganzen Taunus zum Empfang herangeholt hätte. Eine solch begeisterte Aufnahme wie in Idstein haben wir noch niemals gefunden. (Etwa das Ergebnis der Hitler-Spektakelversammlung?) Während die Reichsbannerkapelle sich noch hören ließ, füllten sich der Saal und die Nebenräume. Viele Teilnehmer mußten stehen, und das Reichsbanner selbst verließ den Saal, um den Idsteiner Einwohnern Platz zu machen. Umrahmt von den Darbietungen zweier Gesangvereine fand nunmehr eine Kundgebung statt, die sicher jedem Teilnehmer unvergeßlich bleiben wird. Unter dem lebhaftesten Beifall der Versammlung sprachen Kameraden Arndt und Wolff, und als Erfolg konnten schon bei der ersten Kundgebung viele Mitglieder gewonnen werden.

*

Hachborn. Das Reichsbanner hielt einen Familienabend ab. Der Vorsitzende, Kamerad Wallon, eröffnete die Feier und hieß alle Erschienenen herzlich willkommen. Kamerad Lehrer Mütze hielt einen belehrenden und packenden Vortrag über Frieden auf Erden. Die hervorragende Musikkapelle aus Leidenhofen unterhielt die Versammelten mit guten Konzertstücken. Das hiesige Trommler- und Pfeiferkorps wechselte mit der Kapelle durch Vortragen von schneidigen Märschen erfolgreich ab. Die weitere Ausgestaltung des Abends bestand in Gedichtsvorträgen ernster und heiterer Art. —

Selters (Westerwald). Am 25. Januar fand eine öffentliche Werbeveranstaltung statt. Es sprachen die Kameraden Arnst und Puttkamer. Eine Stahlhelmgruppe aus Koblenz war auf einem Lastkraftwagen erschienen. Mehrere Diskussionsredner der Gegner kamen zu Wort. Als unser Redner das Schlußwort begann, um die Lügen der Schwarzweißroten zu zerpflücken, entzog der Stahlhelmführer seine Schäflein der Gefahr einer Aufklärung. Unter dem allgemeinen Ruf „Feiglinge!" zogen die Stahlhelmer ab. Die neue Ortsgruppe wurde darauf mit großer Begeisterung begründet. —

Inserate aus dem Gau Hessen-Kassel

Kassel

Jeder Republikaner kauft seine Bücher in der **Volksblatt-Buchhandlung**
Kassel, Bahnhofstraße 10 2617

80 Jahre Gewerbebank zu Kassel
Bankgeschäft und Sparkasse
Kassel, Wolfschlucht Nr. 13 2627

Ferdinand Löser & Co.
Obere Königstraße Nr. 27

Paul von Rhein 2682
Büromaschinen, Bürobedarf
Fernruf 4901 und 5101 Schomburgstr. Nr. 8

Möbel billigst
Rudolf Nußbaum
2695 nur 30 Schäfergasse 30
Zahlungserleichterung!

Leonh. Tietz A.G.
Das beliebte Haus für alle Kreise und für alle Waren 2693

Conrad Fleischer
Klempnerei — Installation
2694 KASSEL
Moltkestr. 6, Teleph. 4719

Heinrich Röse
Kohlenhandlung Weserstr. 20 Fernspr. 1715

Reichsbannerleute kaufen ihre
Herren- und Sportartikel
am besten und billigsten nur bei
Karl Meyer, Hohentorstraße 1 2685

Kauft Schuhe bei 2628
Tschuschnolf
Marktgasse Nr. 21

Herren- und Sportartikel
2686 London Marktgasse 10

Reichsbannerkameraden!
Werdet Mitglied und deckt eure gesamten Bedürfnisse im
KONSUM- UND SPARVEREIN Kassel und Umgegend 2696

Billige und gute **Schuhe** bei
Karl Zapf Judenbrunnen 12

Schäfer & Gundlach 2684
Moltkestraße 7 — Fernruf 2811
Fest- u. Vereinsartikel
Fahnen-Stickerei
Feuerwerk, Fackeln

Hüte, Mützen, Herrenartikel
Linz & Lv.
Marktgasse, Ecke Graben.

MAX PLAUT
2683 Marktgasse 12
Herren- u. Knabenbekleidung
Sparen heißt bei mir kaufen, da ich prima Qualitäten zu fabelhaft billigen Preisen führe

Mützen-Diele
2681 Fischgasse 18
Hüte - Mützen
Herrenartikel

Gasthof 2618
Zur Stadt Wiesbaden
Kasernenstr. 3, Fremdenzimm.
Zum Ausschank gelangen die ff. Biere der Brauerei Kropf.
Inh.: Kamerad Gustav Müller

Gastwirtschaft „Drei Rosen"
Leipziger Str. 85 — Tel. 6045
2690 Verkehrslokal der Bannergruppe 10
Besitzer Carl Nelges

Homberg

Gesellschaftsbrauerei Homberg G. m. b. H.
Homberg Bez. Kassel. Auf sozialem Gedanken aufgebaut.
Ueber 300 Mitglieder aus allen Bevölkerungskreisen. 2697

Eschwege

2688 Trinkt das Bier der einheimischen
Klosterbrauerei A. G.
J. Andreas, Eschwege

Hannov.-Münden

Konsumverein für Hannov.-Münden u. Umgegend E. G. m. b. H.
4000 Mitglieder 2689
Eigene Wurstfabrikation / Eigene Bäckerei / Eigene Sparkasse
Republikaner sind Mitglied im Konsumverein.
Alle Bedürfnisse werden nur im eigenen Geschäft gedeckt

Hersfeld

Fr. Bernh. Otto
Wirtschaft und Fleischerei
Obere Frauenstr. 24
Verkehrslok. d. Reichsbanner-Schützen-Abteilung

Uhren, Goldwaren
Optik, Photo
H. Handtke am Rathaus
Schallplatten
Grammophone

Bier- u. Speisewirtsch. Otto
Hanfsack 3 2700
Bestbekannte Küche
Gepflegte Getränke
Empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Karl Junghans
Büchsenmacher
Markt 37 — Telephon Nr. 459
Sportwaffen, Munition
Scheibengeräte
Schießpreise 2699